



SCHADSTOFFSANIERUNG

Marti AG Solothurn
Bauunternehmung



SCHADSTOFFSANIERUNG

Zwar ist der Einbau von Schadstoffen heute verboten und doch finden wir in Umbauten und bei Renovationsarbeiten immer wieder Altlasten, die fachgerechte Entsorgung beansprucht.



Asbest

Asbest ist eine Bezeichnung für eine Gruppe von natürlich vorkommenden mineralischen Fasern. Unsachgemäss freigesetzte Asbestfasern können zu schweren Lungenerkrankungen oder sogar zu Krebs führen.

Vorschrift

In der Schweiz besteht seit 1990 ein generelles Asbestverbot. Daher besteht fast immer die Gefahr von Asbestvorkommen bei Gebäuden, die davor erstellt wurden.

Zu finden in

- Klebstoff für PVC oder keramische Bodenbeläge
- Isolationsmaterial zur Wärmedämmung
- Beschichtung von Bodenbelägen
- Dichtungen (Verbund von Gummi)
- Brandabdichtungsschnüren
- Brandschutz: Spritzasbest, Leichtbauplatten
- Wandputzen im Innen- und Aussenbereich
- Verschraubungen (Holländer)

PCB – Polychlorierte Biphenyle

PCB ist eine synthetische Bauchemikalie und gehört zu den gefährlichsten Umweltgiften. Gelangt PCB in die Umwelt, bleibt es für die Ewigkeit erhalten.

PCB kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen und ist krebserzeugend.

Vorschrift

Seit 1986 gilt in der Schweiz ein PCB-Verbot. Bauten zwischen 1955 und 1975 können PCB in Fugendichtungsmassen enthalten.

Zu finden in

- Farbanstrichen/Lacken
- Klebstoffen
- Fugendichtungsmassnahmen
- Vorschaltgeräten von Leuchtstofflampen
- Kühlmittel in Kondensatoren

PAK – Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe

PAK sind natürliche Bestandteile von Kohle und Erdöl. Sie werden über die Haut und durch Einatmen aufgenommen, können zu gesundheitlichen Schäden führen und sind krebserzeugend.

Vorschrift

Die fachgerechte Entsorgung dieser Schadstoffquelle ist mit Auflagen klar durch die SUVA geregelt.

Zu finden in

- Asphalt/Pech
- Teerhaltigen Klebstoffen
- Abdichtungsstoffen und Isoliermaterialien
- Bitumenhaltigen Beschichtungen (Eisenbahnschwellen)
- Weichmacherölen in Gummigriffen und Kabelummantelungen

Schwermetalle

wie zum Beispiel

- Blei
- Chrom
- Kupfer
- Nickel
- Quecksilber
- Zink

MASSNAHME

Bei Verdacht auf gefährliche Stoffe werden Materialproben entnommen, die im Labor analysiert werden. Anschliessend sorgen wir für einen vorschriftsmässigen Rückbau und die umweltgerechte Entsorgung der belasteten Bauteile. Dafür statten wir die Baustelle und die Baufacharbeiter entsprechend aus. Die Entnahme erfolgt mittels Unterdruck-Vierkammer-Schleuse, Schutzzone und Sicherheitsbekleidung gemäss SUVA-Vorschriften und EKAS-Richtlinien Nr. 6503 und Nr. 6508. Rückgebautes Material und gebrauchte Schutzanzüge werden in Spezialsäcke abgefüllt und gemäss den geltenden Vorschriften fachgerecht entsorgt. Nach Abschluss der Asbestsanierung werden die Räume mit Wasser und Saugern gereinigt.





Marti AG Solothurn

Bielstrasse 102

4503 Solothurn

+41 32 625 07 07

info@marti-solothurn.ch

www.marti-solothurn.ch